



LAG Freie Wohlfahrtspflege, Grupenstr. 4, 30159 Hannover, Fon: 0160 99 50 41 61

Netz: www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de **Mail:** gleitzek@gmx.de

Pressemitteilung

Landesarmutskonferenz begrüßt Gründung Landeswohnungsbaugesellschaft als ersten Schritt

11.12.2023, Hannover

Heute geht die niedersächsische Landeswohnungsbaugesellschaft an den Start. Damit wird eine jahrelange Forderung der Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen in die Praxis umgesetzt.

Die LAK begrüßt diesen Schritt. Das Startkapital ist mit 100 Millionen Euro als erster Schritt gut, dem müssen aber weitere folgen, bis deutlich über 500 Millionen Euro hinaus.

Der Wohnungsbau muss in den nächsten Jahren zentrale Aufgabe der Landesregierung werden. Wenn die Entwicklung so weiter geht wie bisher, gibt es in Niedersachsen Ende des Jahrzehnts praktisch keine Sozialwohnungen mehr. Immer mehr Wohnungen fallen zurzeit aus der Sozialbindung.

Da in Niedersachsen ca. 80.000 bezahlbare Wohnungen fehlen, muss der Schwerpunkt der Landeswohnungsbaugesellschaft auf „Bauen“ liegen, vor allem in Ballungsräumen, und nicht so sehr auf „Kaufen“. Hier kann die Landesregierung ihre Planziele wirksam umsetzen, da auf Grund der aktuellen Zinssituation und der Inflationsnachwirkungen die Bautätigkeit erheblich reduziert ist.

Auch unter diesem Aspekt zeigt sich, wie sinnvoll es ist, wenn eine Landeswohnungsbaugesellschaft als großer, dauerhafter, verlässlicher staatlicher Akteur auf dem Wohnungsmarkt die Schwankungen der Privatwirtschaft regulieren kann.

Bauen allein löst aber die existentielle Frage des bezahlbaren Wohnens nicht.

Es bedarf auch flankierender, teils unkonventioneller und steuerlich geförderter Maßnahmen wie

- Mietpreis-Stopp und notfalls Mietabsenkungen für Arme

- die Umwidmung leerstehender Bürogebäude in Wohnungen, dazu braucht es ein Leerstandskataster.
- Aufstockung bestehender Gebäude wie Supermärkte mit Wohnraum, Überbebauung von Straßen mit Wohngebäuden
- Matching Agenturen, in denen Menschen mit zu wenig Wohnraum mit jenen tauschen, die zu viel haben, Beispiel: Alleinlebende Seniorin tauscht 90 qm Wohnung mit Familie mit zwei Kindern in 60 qm Wohnung."

Info:

Die Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen wurde 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss von Verbänden, Gewerkschaften und Initiativen.

Mit der Bitte um Berichterstattung und freundlichen Grüßen

Klaus-Dieter Gleitze

Kontakt: 0160 99 50 41 61